

Alldeutschlands Krieg gegen Frankreich

1870—71.

Die Entstehung des Krieges.

Die Kandidatur Hohenzollern Februar 1869 — Juli 1870.

Zumitten der allgemeinen Ruhe tauchte plötzlich im Anfange des Juli die Kandidatur des Erbprinzen von Hohenzollern für den erledigten spanischen Thron weithin sichtbar am politischen Himmel auf.

Für die Eingeweihten hatte dies Ereigniß schon recht lange in der Luft gelegen. Nachdem in Spanien 1868 eine Revolution stattgefunden hatte, war man dort auf der Suche nach einem geeigneten Träger der

Krone. Schon im Februar 1869 hatten die spanischen Minister ihre Gedanken auf den 35jährigen Erbprinzen Leopold von Hohenzollern = Sigmaringen, den älteren Bruder König Karls von Rumänien gelenkt und nachdem man sich mehrere Körbe bei anderen geholt hatte, hatte man thatsächlich im April beim Vater des Fürsten, Karl Anton, eine dahin gehende Anfrage gestellt. Der aber lehnte unbedingt ab. Der hellhörige Benedetti hatte gleich gemerkt, daß hier etwas im Werke war und erbat sich von Napoleon den Auftrag bei Bismarck Erkundigungen einzuziehen. Doch befahl Napoleon ihm, sich so zu benehmen, daß es nicht so aussähe, als ob Frankreich Händel suche. Bismarck sagte dem Botschafter, daß König



Erbprinz Leopold von Hohenzollern.

Wilhelm dem Prinzen abrathen würde. Indes befriedigte seine Auskunft den argwöhnischen Franzosen nicht ganz. Benedetti mußte sich jedoch dabei beruhigen. Mehrere Monate geschah nun nichts in der Sache. Da versuchten die rathlosen Spanier im September 1869 noch einmal, den Prinzen zur Annahme der Kandidatur zu veranlassen. Der regierende